

**Beschluss** Für einen solidarischen Feminismus für alle

Gremium: Bundesfrauerat, BAG Frauenpolitik  
Beschlussdatum: 05.05.2019  
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

1 Unsere Gesellschaft ist vielfältig. Menschen mit ganz unterschiedlichen  
2 Lebensgeschichten,  
3 Religionen und Prägungen leben hier zusammen. Ein zeitgenössischer Feminismus ist  
4 einer, der  
5 diese Verschiedenheit anerkennt, wertschätzt und sich damit natürlich auch kritisch  
6 auseinandersetzt. Mit einer Haltung, die Vielfalt als Problem wahrnimmt und Vorurteile  
7 reproduziert, lösen sich die Herausforderungen der vielschichtigen und komplexen  
8 Gesellschaft dagegen nicht.

7 **Feminismus muss andere Diskriminierungsformen einbeziehen**

8 Unser Feminismus akzeptiert, dass Menschen unterschiedlich sind. Es gibt mehr  
9 Diskriminierungen als nur die aufgrund des Geschlechts. Die Welt teilt sich nicht nur in

10 Männer und Frauen. Menschen werden auch aufgrund von Hautfarbe, Herkunft,  
11 Religion,  
12 Behinderung, sexueller Identität oder sozialer Klasse diskriminiert. Und Feministinnen  
13 müssen auch diese Diskriminierungen bekämpfen.

14 Deswegen ist für uns das Konzept des intersektionalen Feminismus ein wichtiger  
15 Ansatzpunkt.

16 Intersektionaler Feminismus ist ein Feminismus, der den Blick weitet und nicht nur die  
17 Benachteiligung von Frauen gegenüber Männern bekämpft, sondern andere  
18 Diskriminierungsformen  
19 einbezieht. Ein kraftvoller Feminismus, der es schafft, dass sich verschiedene Frauen in  
20 ihrem jeweils individuellen Emanzipationsstreben solidarisch unterstützen und Seite an  
21 Seite  
22 füreinander eintreten können.

19 **Feministinnen kämpfen gegen jede patriarchale Gewalt**

20 Gleichzeitig wissen wir, es gibt nach wie vor strukturelle Diskriminierungen, die alle  
21 Frauen betreffen, einfach weil sie Frauen sind. Diese Strukturen gemeinsam und nicht  
22 in

23 Abgrenzung zueinander zu bekämpfen, das macht Frauen stärker – alle Frauen. Dafür  
24 steht  
25 unsere grüne Frauenpolitik. Intersektionaler Feminismus bedeutet für uns, dass wir  
26 patriarchale Strukturen, das Machtgefälle von Männern gegenüber Frauen, benennen  
27 und  
28 politisch bekämpfen.

29 Für uns ist klar: Keine Ideologie, keine Religion, keine Kultur kann rechtfertigen, die  
30 Würde, die Selbstbestimmung und die Rechte von Frauen einzuschränken.

28 Egal wo und von wem das Selbstbestimmungsrecht angegriffen wird, erfährt dies  
unseren lauten  
29 Widerspruch und dem stellen wir uns klar entgegen.

30 Und egal ob patriarchale Gewalt von weißen Deutschen oder von Männern mit  
31 Migrationsgeschichte, von Muslimen, Christen oder von Atheisten ausgeübt wird,  
Feministinnen  
32 stehen dagegen auf.

### 33 **Solidarischer Feminismus**

34 Genauso klar ist für uns, dass Feminismus niemals die Rechtfertigung dafür sein kann,  
Frauen  
35 zu entmündigen. Selbstbestimmungsrechte gelten für jede Frau – egal, wie sie lebt  
und wo sie  
36 sich zugehörig fühlt. Jede Frau hat das Recht, über sich, ihren Körper, ihre Identität und  
37 auch über ihr Aussehen und ihre Kleidung selbst zu entscheiden. Niemand darf einer  
Frau ein  
38 Kopftuch aufzwingen. Aber genauso wenig darf eine Mehrheit einer Frau pauschal ein  
Kopftuch  
39 verbieten. Solidarischer Feminismus bedeutet, dass wir - jede nach ihrer Fassung -  
gemeinsam  
40 für die universalen Rechte von Frauen kämpfen.

41 Ein intersektionaler Feminismus übersieht nicht, dass wir es gesamtgesellschaftlich  
mit  
42 einem gefährlichen Rechtsruck zu tun haben, der sich nicht nur, aber insbesondere  
gegen den  
43 Islam und hier lebende Muslim\*innen richtet, genauso wie gegen Menschen, die  
hierher  
44 einwandern. Das ist umso wichtiger, weil rechte Kräfte ganz gezielt vermeintlich  
45 Frauenrechte als Treibmittel für ihren Populismus missbrauchen. Da werden  
Frauenmärsche  
46 organisiert, an denen überwiegend Männer teilnehmen. Mordfälle an Frauen und  
sexuelle  
47 Übergriffe werden missbraucht, um Menschen gegeneinander aufzuwiegeln und um  
gegen  
48 Geflüchtete und Migrant\*innen zu hetzen.

49 Diese gezielte Methode der Rechten hat konkrete und brutale Auswirkungen auf  
Frauen, auch  
50 auf Musliminnen. Statt Frauen zu schützen, wie es die Kampagnen der Rechten  
suggerieren,  
51 werden sie als Propaganda-Mittel für eigene Zwecke benutzt. Die hasserfüllte  
Stimmung, die  
52 dadurch erzeugt wird, führt dazu, dass Musliminnen oder Frauen of Colour auf offener  
Straße  
53 beleidigt und immer öfter sogar tätlich angegriffen werden.

### 54 **Für Offenheit und Vielfalt**

55 Für uns als grüne Frauen ist es selbstverständlich, uns solidarisch an die Seite aller  
56 Frauen zu stellen, die angegriffen, beleidigt oder diffamiert werden. Dass Frauen

Frauen

57 stärken, ist ein wesentlicher Bestandteil von Feminismus.

58

59 Wir stellen uns gegen eine einseitige und härtere Konfrontation nur mit dem Islam, wie sie

60 aktuell geführt wird. Die Pauschalverurteilung ganzer Bevölkerungsgruppen steht unserer Idee

61 von Feminismus entgegen.

62 Gerade in Zeiten des Rechtsrucks treten wir für einen Feminismus ein, der alle Frauen meint.

63 Für einen Feminismus, der solidarisch und antirassistisch ist.